

Althengstett

# Eleganz und Stilsicherheit bewiesen

Schwarzwälder-Bote, 27.12.2013 18:51 Uhr



Beim traditionellen Unterhaltungsabend des Musikvereins Trachtenkapelle Althengstett sorgten die Blasmusiker für exzellente Unterhaltung. Foto: Bausch Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Bettina Bausch Althengstett. Wer sich am zweiten Weihnachtsfeiertag in die Althengstetter Festhalle begab, hatte gleich in mehrfacher Weise das große Los gezogen. Während im Freien graue Nebelschleier und ständig Nieselregen vorherrschten, empfing ihn in der Halle eine mollige Wärme. Der Saal war farbenprächtig mit roten Weihnachtssternen, urig wirkenden Holzscheiten und festlicher Dekoration geschmückt. Die Besucher des Unterhaltungsabends erlebten ein Konzert mit hervorragender Blasmusik in wohltuender Atmosphäre.

Zunächst gaben die Yamahagruppe und die Jugendgruppe ihre Bestes. Locker und erstaunlich sicher musizierend zeigten sie bei Titeln wie "Jingle Bells" oder

"Mexican Beat", was sie in den vergangenen Monaten alles eingeübt hatten.

Für ihr schon recht beachtliches Können erteten sie viel Applaus.

Anschließend sorgte die Jugendkapelle mit Titeln wie "Griechischer Wein" und "Aber bitte mit Sahne" für nostalgisch-verträumte Erinnerungen an die 1970er-Jahre. Der Vereinsvorsitzende Gunther Böttinger sang dabei die ursprünglich von Udo Jürgens vorgetragene Texte mit warmer, soulig-samtener Stimme.

Danach startete das Vereinsorchester furios mit seinen vielseitigen Beiträgen.

Die Trachtenkapelle unter der Leitung von Musikdirektor Ulli Brehm bot ein umfangreiches Programm unterschiedlicher Stücke, die von "Kumbayah Variations" mit verschiedenen außergewöhnlichen Variationen des Gospelsongs bis hin zum lebhaft arrangierten "Tannhäuser Festival" reichten.

Bei den Spaßvogel-Variationen zeigte Eigengewächs Janik Weik als Solist sein beachtliches Können auf der Posaune. Sein Musikerfreund Sebastian Kömpf unterhielt mit der spritzigen Polka "Gottfried auf Reisen" die Gäste des Abends in diesem Jahr auf besondere Weise.

Mit Spannung war die Darbietung der 21-jährigen Anna Böttinger erwartet worden. Die junge Frau sorgte mit ihrer warmen, gefühlvollen Stimme bei "Hallelujah" von Leonard Cohen für einen schmissigen, unvergesslichen Auftritt der Althengstetter Trachtenkapelle.

"Unser Musikverein ist ein Mehrgenerationenverein" sagte Moderator Andreas Weik in Anlehnung an die moderne Wohnform des Mehrgenerationenhauses. Derzeit reiche das Alter der in der Trachtenkapelle spielenden Musiker von 14 bis 75 Jahren.

Erstmals waren in diesem Jahr auch die beiden ersten weiblichen Mitglieder der Hauptkapelle in ihren neuen Trachten zu sehen. Die jugendlichen Musikerinnen Carolin Henning und Sandra Kömpf standen ihren männlichen Kollegen dann beim Musizieren auch in nichts nach. Mit Eleganz und Stilsicherheit präsentierten sie später stolz und unter dem begeisterten Beifall der Besucher ihre neuen Gewänder.

Doch auch ein Wermutstropfen mischte sich in das Geschehen. Da der langjährige Vorsitzende und spätere Ehrevorsitzende Werner Straile in diesen Tagen verstorben ist, wurde das ursprünglich geplante Mundarttheaterstück abgesagt.